

BUND-Aktionsprogramm Klimaschutz im Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Auf dem Weg zur Klimaschutzregion

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



mit Unterstützung des

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Mit dem UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb ist eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung geschaffen worden. Klimaschutz und der Ausstieg aus der Nutzung der Atomenergie stellen uns bundesweit vor Herausforderungen. Gerade in einem solchen Gebiet sieht der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) die Chance, diese Ziele modellhaft und unter Berücksichtigung der naturräumlichen Gegebenheiten zu erreichen. Daher setzt sich der BUND dafür ein, das Biosphärengebiet Schwäbische Alb zusätzlich als Klimaschutzregion zu qualifizieren.



Weidelandschaft im Biosphärengebiet

Was ist eine Klimaschutzregion?

In einer Klimaschutzregion verpflichten sich die Verantwortlichen dazu, die Emission von Treibhausgasen mit klaren Fristen deutlich zu senken. Wir haben uns als Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 eine rechnerische Vollversorgung der Region auf Basis regenerativer Energiequellen zu erreichen. Dies bedeutet konkret, dass die gesamte in der Region genutzte Energie für Strom, Wärme und Verkehr sowohl in öffentlichen Einrichtungen als auch in Privathaushalten und Gewerbebetrieben aus erneuerbaren Energiequellen stammt, d.h. aus Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Erdwärme. Diese müssen – gerade in einem Biosphärengebiet – selbstverständlich im Einklang mit den Belangen des Naturschutzes stehen.

Ehrgeiziges Ziel

Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, müssen die mit erneuerbaren Energien betriebenen Anlagen gefördert, die Energieeffizienz gesteigert und der Energieverbrauch verringert werden. Das ist nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen und mitmachen: Unternehmen, Kommunen, Verbände und natürlich die politischen Entscheidungsträger. Auch Bürgerinnen und Bürger sind gefragt, denn nicht nur große Investitionen sondern auch kleine Maßnahmen und Änderungen von Gewohnheiten tragen zum Klimaschutz bei.

Mi 18. Mai **Vortrag und Besichtigung: Mikro-/Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW) – auch fürs eigene Heim**

Vortrag und Besichtigung des BHKW-Prüfstands in der Hochschule Reutlingen mit Prof. Dr. Bernd Thomas, Hochschule Reutlingen



Test-Mini-BHKW der Hochschule Reutlingen

18 Uhr, Hochschule Reutlingen
Dauer: ca. 2 Stunden
Treffpunkt: Hochschule Reutlingen, Altburgstraße 150, 72762 Reutlingen, Gebäude 2, Hörsaal 2-001

Sa 21. Mai **Besichtigung: Ressourcen schonen bei Hausbau und Hausnutzung unter Beachtung natürlicher Kreisläufe**

Wir besichtigen das sanierte Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, das Nordportal des Biosphärengebietes. Referent: Dipl.-Ing. Jürgen F. Müller, freier Architekt, Dolde + Müller - Partner, Architektur- und Sachverständigenbüro, Frickenhausen

14 Uhr, Naturschutzzentrum Schopflocher Alb
Dauer: ca. 1,5 Stunden.

Eine Veranstaltung des Naturschutzzentrums Schopflocher Alb

Sa 25. Juni **Vortrag: Ökologische Haustechnik**

Fachplaner erläutern Funktion und Effizienz von Maßnahmen zur Wärmedämmung, Regenwassernutzung usw. mit Dipl. Ing (FH) Rudi Sigler, BBI Nürtingen



Das energetisch sanierte Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

14 Uhr, Naturschutzzentrum Schopflocher Alb
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Eine Veranstaltung des Naturschutzzentrums Schopflocher Alb

Sa 2. Juli **Besichtigung des Windkraftparks Westerheim**

Wir werden einige Windkraftanlagen im Windpark Westerheim anschauen. Dabei wird es um die Technik, Probleme der Einspeisung, Natur- und Landschaftsschutz und die politischen Rahmenbedingungen für die Nutzung der Windkraft gehen.

Referent: Rolf Böhringer, Vorsitzender des Verbunds der Erzeuger Erneuerbarer Energien e. V. (VEEE)



14.30 Uhr, Treffpunkt in Westerheim am Ortsausgang (Ortsschild) in Richtung Wiesensteig
Dauer: ca. 1,5 Stunden

Fr 8. Juli **Führung: Natur auf dem Dach**

Führung zu Herstellung und Funktionsweise unterschiedlicher Dachbegrünungen.

Referent: Prof. Dr. Sigurd Karl Henne, Landschaftsarchitekt, Institut Akademie für Landschaftsbau und Vegetationsplanung der HfWU Nürtingen-Geislingen



15.00 Uhr, Naturschutzzentrum Schopflocher Alb; Dauer: ca. 1,5 Stunden
Eine Veranstaltung des Naturschutzzentrums Schopflocher Alb

Fr 22. Juli **Praxisnachmittag: Modellhafte Installierung einer Photovoltaikanlage**

Die TeilnehmerInnen bauen unter Anleitung gemeinsam eine Photovoltaikanlage auf.

Anleitung: Fachleute der Fa. Ruoff Energietechnik, Riederich
14.00 Uhr, Am Steigle 6 in 72585 Riederich; Dauer: ca. 3 Stunden

24./25. Sept. **Fünfter Energietag Baden-Württemberg**

Unter dem Motto „Zukunft erleben“ gibt es beim Energietag an vielen Orten Veranstaltungen und Aktionen zu den Themen Energiesparen, erneuerbare Energien und Klimaschutz. Das Programm wird ab Sommer hier zu finden sein: www.energietag-bw.de

Mi 28. Sept. **Fachexkursion: Biogasanlagen – eine Chance für Klima- und Naturschutz!?**

Biogasanlagen sind in die Kritik geraten. Es gibt aber durchaus Ansätze für alternative Entwicklungen. Zwei entsprechende Anlagen wollen wir bei unserer Fachexkursion besichtigen. Hauptziel unserer Bus-Exkursion ist die Firma Biogas-Anlagenbau Langenau GmbH (BAL) östlich von Ulm. Positiv ist hier, dass neben nachwachsenden Rohstoffen aus der Landwirtschaft auch solche aus der Landschaftspflege sowie Reststoffe aus Abfall- und Landwirtschaft eingesetzt werden. Auf der Rückfahrt werden wir uns eine weitere interessante Anlage anschauen.

Abfahrt 13.10 Uhr Metzingen (Bahnhof), 13.25 Bad Urach (Bahnhof), 13.40 Uhr Münsingen (Bahnhof), 14.00 Uhr Laichingen (Bushalt beim Rathaus); weitere Zustiegsmöglichkeiten auf Anfrage. Rückkehr in Metzingen gegen 20.00 Uhr. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung unter bund.ulm@bund.net oder Tel. 0731/66695 erforderlich; Kostenbeitrag: 8 Euro

Di 29. Nov. **Vortrag: Potenziale für die Klimaschutzregion**

Der BUND lässt derzeit analysieren, welche Potenziale im Biosphärengebiet bestehen, um den Ausstoß von Kohlendioxid zu senken - und welche Auswirkungen für die regionale Wertschöpfung damit verbunden wären. Der Vortrag wird einen ersten Einblick in die vorläufigen Ergebnisse gewähren. Referent: Berthold Frieß, BUND-Landesgeschäftsführer
19.30 Uhr Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Von der Osten Straße 4, 6 (Altes Lager), Münsingen-Auingen



Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb im Alten Lager



Auf dem Weg ins Biosphärengebiet

Wir laden Sie herzlich zum Besuch unserer Aktionen und Veranstaltungen ein und würden uns darüber hinaus über Ihr Interesse und Ihre aktive Mitarbeit freuen. Der BUND ist ein Verband, der vom ehrenamtlichen Engagement umweltinteressierter Bürgerinnen und Bürger lebt!

Weitere Informationen unter:

www.bund-bawue.de/spenden-handeln/mitglied-werden

Folgende Geschäftsstellen stehen Ihnen für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung:

BUND-Kreisverband Reutlingen
Weingärtnerstr. 14
72764 Reutlingen
Tel. 07121/320993
bund.reutlingen@gmx.de

BUND-Kreisverband Esslingen
Max-Eyth-Str. 8
73230 Kirchheim/Teck
Tel. 07021/49480
umweltzentrum@bund-es.de
www.bund-es.de

BUND-Reg.gst. Neckar-Alb
Kronenstr. 4
72070 Tübingen
Tel. 07071/943885
bund.neckar-alb@bund.net
www.bund-neckar-alb.de

BUND-Reg.gst. Donau-Iller
Pfaugasse 28
89073 Ulm
Tel. 0731/66695
bund.ulm@bund.net
www.bund-ulm.de

Informationen über den BUND finden Sie auch im Internet unter www.bund-bawue.de, zum Thema Klimaschutzregion unter www.klimaschutzregion.de



mit Unterstützung des

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

